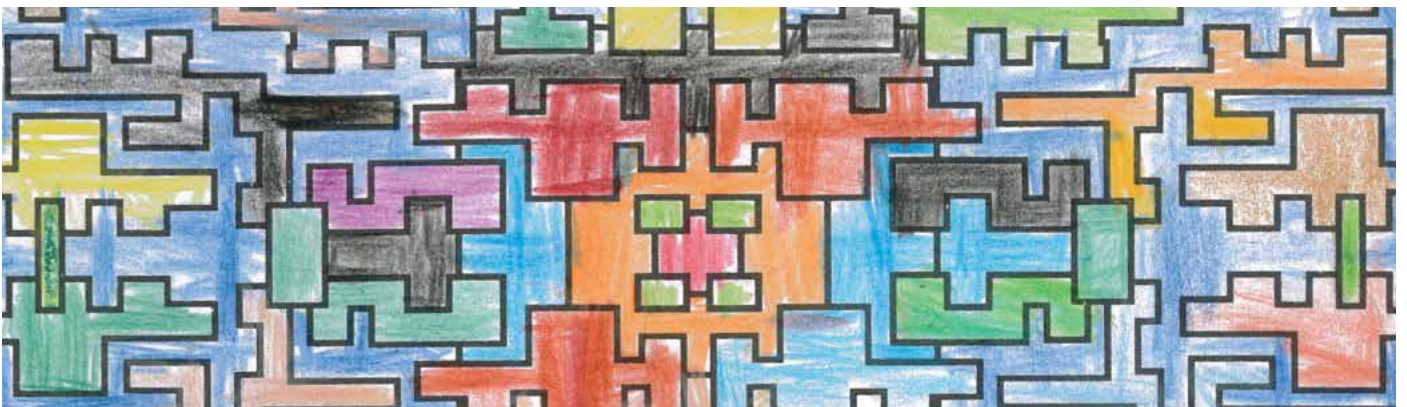


# 4. Internationales Symposium

## Intersektionalität begreifen- Handlungsoptionen finden

25. Mai 2019  
09:00 - 17:00 Uhr  
Audimax, Hochschule Nordhausen



# Abstract

Soziale Arbeit möchte als Menschenrechtsprofession Diskriminierung minimieren und sozialen Ausschluss verhindern. Vor diesem Hintergrund erlangt das Konzept der Intersektionalität als Analyseperspektive der Sozialen Arbeit zunehmend an Bedeutung. Ziel von Intersektionalität ist das Aufdecken sich überkreuzender Diskriminierungsstrukturen in einer Person. Dafür werden Dimensionen wie Geschlecht, Ethnizität, sexuelle Orientierung, Alter, Behinderung und Religion fokussiert und in ihren Überschneidungen (intersections) und Wechselverhältnissen (interdependenten Kategorien) untersucht. Hier liegt insbesondere auch für die praktische Arbeit eine Chance, durch den intersektionalen Ansatz ein tieferes Verständnis für Benachteiligungsprozesse zu erlangen und gleichzeitig Handlungsoptionen zu entwickeln.

Innerhalb des Symposiums wird das Konzept der Intersektionalität in verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit in den Blick genommen. Im Austausch und Dialog laden wir dazu ein, gemeinsam mit den Teilnehmenden die Umsetzung des Konzepts zu reflektieren und zu diskutieren. Dazu werden unterschiedliche Formate der Auseinandersetzung und Begegnung angeboten. Das Symposium wird hauptsächlich in deutscher Sprache stattfinden. Die englischsprachigen Vorträge werden mit einer deutschen Präsentation begleitet. Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen aus Praxis, Wissenschaft und aus dem Studium sind herzlich eingeladen.



# Ablauf

- 08:30 - 09:00 Ankommen
- 09:00 - 09:30 Prof. Dr. Cordula Borbe: Begrüßung & Einführung „Intersektionalität begreifen“
- 09:30 - 10:30 Prof. Dr. Petra Brzank: Hilfesuchverhalten im Kontext von Häuslicher Gewalt gegen Frauen: Intersektion der Einflussfaktoren
- 10:30 - 10:45 kurze Pause
- 10:45 - 12:45 Prof. Dr. Connie Gunderson & Prof. Dr. Rob Larson: Die Perspektive geflüchteter Menschen – Vorstellung eines internationalen Multimedia Portfolio-Projekts (Englisch mit deutscher Präsentation)
- 12:45 - 13:30 Mittagspause
- 13:30 - 15:00 World Café: Intersektionalität in der eigenen Arbeit - Handlungsoptionen finden
- 15:00 - 15:15 kurze Pause
- 15:15 - 16:15 Prof. Dr. Tobias Luck: Ist Intersektionalität für die Prävention von Demenzen (k)ein Thema?
- 16:15 - 16:45 Julia Hille: „Intersektionalität begreifen – Handlungsoptionen finden“ gemeinsame Abschlussintervention mit allen Teilnehmenden
- 16:45 Ende



# Anmeldung und Informationen

Anmeldung unter:

<https://www.hs-nordhausen.de/forschung/isrv-institut-fuer-sozialmedizin-rehabilitationswissenschaften-und-versorgungsforschung/veranstaltungen>

Der Veranstaltungsraum ist barrierefrei.  
Für besondere Bedarfe oder andere Rückfragen wenden Sie sich bitte per Mail an [victoria.jendricke@hs-nordhausen.de](mailto:victoria.jendricke@hs-nordhausen.de)

40,00 €, für Studierende 5,00 €

